

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 31. MÄRZ 2017

Q1
2017

freenet GROUP

MOBILCOM-DEBITEL / KLARMOBIL.DE / GRAVIS / FREENET.DE / MEDIA BROADCAST / FREENET DIGITAL / FREENET ENERGY / MOTION TM

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlenübersicht	3
Geschäftsverlauf	5
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
Ertragslage	6
Vermögens- und Finanzlage	7
Liquiditätslage	8
Sonstige Angaben	9
Finanzmanagement	10
Nachtragsbericht	11
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	12
Ausgewählte Finanzinformationen	14
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017	14
Konzernbilanz zum 31. März 2017	15
Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017	16
Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017	17
Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 angepasst	18
Weitere Informationen	19
Finanzkalender	19
Impressum, Kontakt, Publikationen	20
Glossar	21

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

KONZERN

Operative Entwicklung

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1/2017	Q1/2016 angepasst ²	Q4/2016
Umsatzerlöse	838,0	749,2	938,3
Rohertrag	227,0	192,3	253,0
EBITDA	100,9	89,2	127,1
EBIT	60,7	67,2	87,1
EBT	48,4	55,2	73,7
Konzernergebnis	41,7	51,1	54,4
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert und unverwässert)	0,35	0,40	0,48

Bilanz

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	31.3.2017	31.3.2016 angepasst ²	31.12.2016
Bilanzsumme	4.262,0	4.473,3	4.284,8
Eigenkapital	1.445,6	1.426,7	1.402,3
Eigenkapitalquote in %	33,9	31,9	32,7

Finanzen und Investitionen

In Mio. EUR	Q1/2017	Q1/2016 angepasst ²	Q4/2016
Free Cashflow	56,4	66,4	78,8
Abschreibungen und Wertminderungen	35,0	21,8	35,0
Nettoinvestitionen (CAPEX)	21,9	7,0	13,9
Nettofinanzschulden	596,9	805,0	725,8
Pro-forma-Nettofinanzschulden	1.377,0	1.411,3	1.416,0

Aktie

	31.3.2017	31.3.2016	31.12.2016
Schlusskurs Xetra in EUR	30,49	26,29	26,76
Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tsd. Stück	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	3.904,6	3.366,7	3.426,9

Mitarbeiter

	31.3.2017	31.3.2016	31.12.2016
Mitarbeiter	4.249	4.990	4.886

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

SEGMENT MOBILFUNK

Kundenentwicklung

In Mio.	Q1/2017	Q1/2016	Q4/2016
Mobilfunkkunden/-karten ³	12,00	12,15	12,06
davon Customer-Ownership	9,56	9,37	9,53
davon Postpaid	6,54	6,36	6,51
davon No-Frills	3,02	3,01	3,02
davon Prepaid	2,44	2,79	2,53
Brutto-Neukunden	0,66	0,64	0,78
Netto-Veränderung	-0,06	-0,08	0,00

Operative Entwicklung

In Mio. EUR	Q1/2017	Q1/2016	Q4/2016
Umsatzerlöse	762,8	727,4	867,4
Rohertrag	178,1	176,7	203,2
EBITDA	100,1	90,7	118,8

Monatlicher Umsatz pro Kunde (ARPU)

In EUR	Q1/2017	Q1/2016	Q4/2016
Postpaid	21,1	21,5	21,2
No-Frills	2,5	2,4	2,5
Prepaid	3,0	2,9	3,1

SEGMENT TV UND MEDIEN

Operative Entwicklung

In Mio. EUR	Q1/2017	Q1/2016	Q4/2016
Umsatzerlöse	74,7	10,4	70,8
Rohertrag	38,4	4,9	38,3
EBITDA	3,3	1,1	9,6

- ¹ Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, verweisen wir zur Definition der Kennzahlen auf das Glossar.
- ² Retrospektive Anpassung wegen der finalen Kaufpreisallokation der Media Broadcast Gruppe.
- ³ Am Ende der Periode.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Blick auf das erste Quartal 2017 belegt, dass die freenet AG sehr gut in das laufende Jahr gestartet ist. Der Zuwachs beim Customer-Ownership setzt sich in jedem einzelnen Quartal kontinuierlich fort – wie schon in den vergangenen fünf Jahren. Die Kundenzahl im Postpaid- und No-Frills-Bereich stieg um rund 30.000 auf jetzt 9,56 Millionen und die darin enthaltene Anzahl besonders werthaltiger Kunden mit zweijähriger Vertragsbindung um rund 25.000 auf 6,54 Millionen. Der Postpaid-ARPU ist weiterhin annähernd stabil bei jetzt 21,1 Euro – nach 21,5 Euro im Vergleichsquarter 2016 und 21,2 Euro im Vorquarter.

Die Umsätze haben sich gegenüber dem Vergleichsquarter 2016 um 11,9 Prozent auf 838,0 Millionen Euro erhöht; hier zeigen sich neben dem unverändert soliden Mobilfunkgeschäft die wachsenden werthaltigen Erlöse im Bereich Digital-Lifestyle sowie die vor Jahresfrist getätigten Akquisitionen. Ebenfalls über dem Wert des Vorjahresquartals liegt der Rohertrag mit 227,0 Millionen Euro, bei einer Rohertragsmarge von 27,1 Prozent.

Das EBITDA steigt gegenüber dem Vergleichsquarter 2016 um 11,7 Millionen Euro auf 100,9 Millionen Euro. Der Free Cashflow bewegt sich mit jetzt 56,4 Millionen Euro unter dem Niveau des Vorjahresquartals, im Wesentlichen aufgrund vorübergehend erhöhter Nettoinvestitionen im Segment TV und Medien während der Umstellung auf DVB-T2.

Zusätzlich zu unserem Stammgeschäft Mobilfunk und Digital-Lifestyle hatte die freenet AG zum Jahresende 2015 beziehungsweise im ersten Quartal 2016 mit zwei grundlegenden Akquisitionen bzw. Beteiligungen den Einstieg in das digitale Fernsehen vollzogen.

In der Media Broadcast Gruppe war Ende Mai 2016 zunächst der Pilotbetrieb des neuen TV-Sende-standards DVB-T2 HD in mehreren deutschen Ballungsräumen angelaufen: Während dieses „Soft Launch“ ließen sich in den jeweiligen Kernregionen über Antenne hochauflösende Fernsehbilder von ARD und ZDF sowie von den Privatsendern RTL, Sat1, Pro Sieben und Vox empfangen. Zum Ende des „Soft Launch“ am 29. März 2017 startete dann freenet TV als neue Marke und kommerzieller Anbieter: Neben 20 öffentlich rechtlichen Sendern sind seitdem auch 20 Privatsender in Full-HD-Qualität zu empfangen – allerdings nur noch verschlüsselt. Der Konzern verzeichnete zum 31. März 2017 bereits rund 160.000 zahlende freenet TV Nutzer, deren Zahlungen aber erst ab dem 1. Juli 2017 wirksam und notwendig werden.

Der Bereich des digitalen Bewegtbild-Entertainments von EXARING war schon im vierten Quartal 2016 als Produkt in einer Pre-Launch-Vertriebsphase. Waipu.tv ist seitdem in zwei Optionen verfügbar: als Comfort-Version mit 10 Stunden Speicher für 4,99 Euro pro Monat und als Perfect-Version mit 50 Stunden Speicher für 14,99 Euro – beide jeweils monatlich kündbar und mit kostenlosem Testmonat. Gegen Ende des ersten Quartals 2017 dehnte EXARING die Nutzung und inhaltlichen Angebote von waipu.tv weiter aus: Ließ es sich vorher bereits über Google Chromecast an heimischen Fernsehern nutzen, kamen Mitte März dann der Amazon Fire TV-Stick beziehungsweise die Fire TV-Box als Möglichkeiten hinzu. Der Konzern zählte zum Ende des ersten Quartals rund 150.000 registrierte waipu.tv-Nutzer, darunter befanden sich etwa 25.000 zahlende Kunden.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage

Wesentliche Kennzahlen des Konzerns

In TEUR	Q1/2017	Q1/2016 angepasst	Q1/2016 wie berichtet	Ergebnis- veränderung
Umsatzerlöse	837.987	749.183	749.183	88.804
Rohertrag	226.979	192.293	192.227	34.686
Gemeinkosten	-126.097	-103.100	-103.100	-22.997
EBITDA	100.882	89.193	89.127	11.689
EBITDA exklusive Sunrise	91.140	88.972	88.906	2.168
EBIT	60.724	67.246	67.273	-6.522
EBT	48.361	55.215	55.532	-6.854
Konzernergebnis	41.653	51.099	51.320	-9.446

Im ersten Quartal 2017 gab es im Konsolidierungskreis nur eine Veränderung zum Geschäftsbericht 2016: seit März 2017 hält der Konzern einen Anteil am Kapital der EXARING AG in Höhe von 50,01 Prozent (31. Dezember 2016: 24,99 Prozent).

Im Geschäftsjahr 2016 wurden wegen der finalen Kaufpreisallokation der Media Broadcast Gruppe die Zahlen für das erste Quartal 2016 retrospektiv angepasst. Im Zusammenhang mit der finalen Kaufpreisallokation wurde ein Rahmenmietvertrag als Finanzierungsleasing eingestuft. Insgesamt sind die Auswirkungen dieser retrospektiven Anpassung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

Der **KONZERNUMSATZ** erhöhte sich im ersten Quartal 2017 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 11,9 Prozent von 749,2 Millionen Euro auf 838,0 Millionen Euro. Dies konnte in erster Linie durch die einbezogenen Umsatzerlöse des Segments TV und Medien in Höhe von 74,7 Millionen Euro erreicht werden. Darüber hinaus trugen im Segment Mobilfunk ein gestiegener Customer-Ownership (9,56 Millionen Kunden Ende März 2017 gegenüber 9,37 Millionen Kunden Ende März 2016) bei einem annähernd stabilen Postpaid-ARPU (21,1 Euro in Q1/2017 im Vergleich zu 21,5 Euro in Q1/2016) sowie höhere Digital-Lifestyle-Umsätze zu dieser Entwicklung bei.

Die **ROHERTRAGSMARGE** stieg um 1,4 Prozentpunkte auf 27,1 Prozent. Der Rohertrag lag mit 227,0 Millionen Euro um 34,7 Millionen Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahresvergleichsquartals. Beide Entwicklungen stehen in erster Linie im Zusammenhang mit dem Segment TV und Medien, welches mit einem Segment-Rohertrag von 38,4 Millionen Euro zum Rohertrag des Konzerns beitrug.

Die **GEMEINKOSTEN** als Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA, welche die Positionen **SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE, ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN, PERSONALAUFWAND, SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN SOWIE DAS ERGEBNIS DER NACH DER EQUITY-METHODE EINBEZOGENEN UNTERNEHMEN (NUR ERGEBNISANTEILE)** beinhalten, erhöhten sich gegenüber dem ersten Quartal 2016 um 23,0 Millionen Euro. Zum einen nahmen die Personalaufwendungen aufgrund der angestiegenen Mitarbeiterzahl im Zusammenhang mit dem vollständigen Einbezug der Media Broadcast Gruppe in den Konsolidierungskreis zu (in Q1/2016: nur 14 Tage enthalten), zum anderen führte der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, im Wesentlichen durch den erstmaligen Einbezug der Media Broadcast Gruppe und hier in erster Linie aufgrund erhöhter Marketingaufwendungen im Rahmen der Umstellung auf den neuen Antennenstandard DVB-T2, zu einem Gemeinkostenanstieg. Durch die Berücksichtigung der Ergebnisanteile aus der Sunrise-Beteiligung in Höhe von 9,7 Millionen Euro kam es zu einer Entlastung der Gemeinkosten.

Das EBITDA wird im Berichtsquartal 2017 mit 100,9 Millionen Euro und damit um 11,7 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahresquartals ausgewiesen. Ohne den Einbezug der Ergebnisanteile aus der Beteiligung an der Sunrise in Höhe von 9,7 Millionen Euro wird ein EBITDA in Höhe von 91,1 Millionen Euro ausgewiesen (Q1/2016: 89,0 Millionen Euro). Zum Konzern-EBITDA trugen im ersten Quartal 2017 das Segment Mobilfunk 100,1 Millionen Euro (davon resultieren 9,7 Millionen Euro aus der Beteiligung an der Sunrise; Q1/2016: 90,7 Millionen, davon 0,2 Millionen Euro aus der Beteiligung an der Sunrise), das Segment TV und Medien 3,3 Millionen Euro (Q1/2016: 1,1 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding -2,5 Millionen Euro (Q1/2016: -2,6 Millionen Euro) bei. Bezüglich des Segment-EBITDA TV und Medien im ersten Quartal 2017 ist zu berücksichtigen, dass dieses zum einen durch erhöhte Marketingaufwendungen im Rahmen der Umstellung auf DVB-T2 belastet wurde, zum anderen das neue B2C-Geschäft der Media Broadcast Gruppe erst ab dem dritten Quartal 2017 Umsatzerlöse (und damit Ergebnisbeiträge) gegenüber Endkunden erzielen wird.

Die **ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 13,2 Millionen Euro auf 35,0 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund des erhöhten Bestandes an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit der im Vorjahr durchgeführten Kaufpreisallokation der Media Broadcast Gruppe.

Das **ZINSEERGEBNIS** als Saldo der Zinserträge und -aufwendungen wurde im Berichtsquartal mit -12,4 Millionen Euro ausgewiesen (Q1/2016: -12,0 Millionen Euro). Die Entwicklung des Zinsergebnisses wird im Wesentlichen durch zwei Faktoren geprägt. Zum

einen führt die im ersten Quartal 2016 durchgeführte Neufinanzierung zu deutlich günstigeren Konditionen zu einer Entlastung des Zinsaufwandes. Zum anderen verursacht die Aufzinsung der Verbindlichkeiten aus dem Rahmenmietvertrag bezüglich der Kaufpreisallokation der Media Broadcast Gruppe eine korrespondierende Belastung des Zinsaufwandes.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein **KONZERNGEWINN VOR STEUERN (EBT)** in Höhe von 48,4 Millionen Euro, was im Vorjahresvergleich einen Rückgang um 6,9 Millionen Euro darstellt.

Im Berichtsquartal 2017 wurden Aufwendungen aus **ERTRAGSTEUERN** in Höhe von 6,7 Millionen Euro (Q1/2016: 4,1 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 5,3 Millionen Euro (Q1/2016: 5,8 Millionen Euro) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 1,4 Millionen Euro (Q1/2016 latente Steuererträge: 1,7 Millionen Euro) erfasst. Der Anstieg der latenten Steueraufwendungen ist im Wesentlichen auf latente Steueraufwendungen im Zusammenhang mit einem steuerlichen Firmenwert, der in der Media Broadcast Gruppe bilanziert wird, zurückzuführen.

Der im ersten Quartal 2017 ausgewiesene **KONZERNGEWINN** resultiert wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausschließlich aus weitergeführten Geschäftsbereichen und addiert sich auf 41,7 Millionen Euro, was verglichen mit den im Vergleichsquartal des Vorjahres erzielten 51,1 Millionen Euro einer Verringerung um 9,4 Millionen Euro entspricht.

Vermögens- und Finanzlage

Ausgewählte Bilanzzahlen des Konzerns

Aktiva

In Mio. EUR	31.3.2017
Langfristiges Vermögen	3.430,4
Kurzfristiges Vermögen	831,6
Bilanzsumme	4.262,0
<hr/>	
In Mio. EUR	31.12.2016
Langfristiges Vermögen	3.421,0
Kurzfristiges Vermögen	863,8
Bilanzsumme	4.284,8

Passiva

In Mio. EUR	31.3.2017
Eigenkapital	1.445,6
Langfristige und kurzfristige Schulden	2.816,4
Bilanzsumme	4.262,0
<hr/>	
In Mio. EUR	31.12.2016
Eigenkapital	1.402,3
Langfristige und kurzfristige Schulden	2.882,5
Bilanzsumme	4.284,8

Die **BILANZSUMME** zum 31. März 2017 beträgt 4.262,0 Millionen Euro und hat sich somit gegenüber dem 31. Dezember 2016 (4.284,8 Millionen Euro) um 22,7 Millionen Euro bzw. 0,5 Prozent verringert.

Auf der **AKTIVSEITE** hat sich das langfristige Vermögen um 9,4 Millionen Euro erhöht. Dies ist im Wesentlichen durch einen Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 14,2 Millionen Euro auf 540,4 Millionen Euro bedingt, hauptsächlich durch die Verlängerung des exklusiven Vertriebsrechts mit der Media-Saturn Deutschland GmbH um ein Jahr, über nominal 25,0 Millionen Euro.

Im kurzfristigen Vermögen ist die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 82,6 Millionen Euro auf 356,2 Millionen Euro hervorzuheben, die maßgeblich auf verringerte Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus Jahresboni zurückzuführen sind, da die Zahlungseingänge im ersten Quartal 2017 zu verzeichnen waren.

Der Anstieg der flüssigen Mittel um 38,2 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus dem in Höhe von 56,4 Millionen Euro erzielten Free Cashflow abzüglich der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 18,7 Millionen Euro.

Die **PASSIVSEITE** wird neben dem Eigenkapital in Höhe von 1.445,6 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 1.402,3 Millionen Euro), durch die Finanzschulden in Höhe von 1.733,4 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 1.734,2 Millionen Euro) dominiert.

Die **EIGENKAPITALQUOTE** erhöhte sich leicht von 32,7 Prozent per Ende Dezember 2016 auf 33,9 Prozent per Ende März 2017. Die **NETTOFINANZSCHULDEN** verringerten sich zum 31. März 2017 auf 596,9 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 725,8 Millionen Euro). Bei dieser Kennzahl werden die Finanzschulden um die flüssigen Mittel sowie um den Anteil am Börsenwert der Sunrise zum 31. März 2017 (11.051.578 Aktien multipliziert mit dem Schlusskurs von 70,59 Euro – Quelle: Bloomberg) vermindert. Die Verringerung der Nettofinanzschulden ist überwiegend auf den Anstieg des Aktienkurses der Sunrise sowie den im abgelaufenen Quartal erzielten Free Cashflow zurückzuführen. Damit hat sich der Verschuldungsfaktor als Quotient von Nettoverschuldung und EBITDA von 1,7 per Ende Dezember 2016 auf 1,3 per Ende März 2017 verringert. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Kapitel „Finanzmanagement“.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 79,8 Millionen Euro auf 435,9 Millionen Euro – maßgeblich hierfür waren stichtagsbedingte Entwicklungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Netzbetreibern und Hardware-Herstellern. Der Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen um 18,2 Millionen Euro auf 423,2 Millionen Euro ist im Wesentlichen auf die im Zusammenhang mit der Verlängerung des exklusiven Vertriebsrechts mit der Media-Saturn Deutschland GmbH korrespondierende Verbindlichkeit zurückzuführen. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zum Anstieg der immateriellen Vermögenswerte.

Liquiditätslage

Wichtige Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q1/2017	Q1/2016 angepasst	Q1/2016 wie berichtet	Ergebnis- veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78,3	73,4	71,9	5,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,5	-799,3	-799,3	777,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-18,7	959,6	961,1	-978,3
Veränderung des Finanzmittelfonds	38,2	233,7	233,7	-195,5
Free Cashflow	56,4	66,4	64,9	-10,0

Der **CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** wird im ersten Quartal 2017 mit 78,3 Millionen Euro ausgewiesen, gleichbedeutend mit einem Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,0 Millionen Euro. Einerseits wirkten sich ein um 2,2 Millionen Euro gestiegenes EBITDA (ohne den Einbezug der nicht zahlungswirksamen Ergebnisanteile aus dem assoziierten Unternehmen Sunrise in Höhe von 9,7 Millionen Euro) sowie die um 10,7 Millionen Euro verringerten Steuerzahlungen (Q1/2017: -0,6 Millionen Euro, Q1/2016: -11,3 Millionen Euro) im Vergleich zum ersten Quartal 2016 positiv auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Ein gegenteiliger Effekt ergab sich aus der im Vergleich zum ersten Quartal 2016 um 8,2 Millionen Euro erhöhten Zunahme des Net Working Capitals.

Der **CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT** betrug im ersten Quartal 2017 -21,5 Millionen Euro gegenüber -799,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Die Veränderung ist überwiegend auf die im Vorjahr erfolgten Auszahlungen für den Erwerb der Anteile an der Sunrise sowie der Media Broadcast Gruppe zurückzuführen.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich um 14,6 Millionen Euro auf 21,9 Millionen Euro. Hierbei handelte es sich überwiegend um die Zahlungsmittelabflüsse für die Investitionen im Zuge der deutschlandweiten Umstellung auf den neuen Antennenstandard DVB-T2, der am 29. März 2017 eingeführt wurde.

Die zahlungswirksamen Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Der **CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** entwickelte sich im Berichtsquartal gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von 959,6 Millionen Euro auf -18,7 Millionen Euro. Im Wesentlichen resultiert die Veränderung aus den im Vorjahresquartal erfolgten Zuflüssen aus der Neufinanzierung sowie Ablösungen von Gesellschafter- und Bankdarlehen der Media Broadcast Gruppe. Aus der

Anteilsaufstockung an der EXARING AG kam es zu keinen Mittelabflüssen aus dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, da der Kaufpreis für den Erwerb der weiteren Anteile in die bereits vollkonsolidierte EXARING AG eingezahlt worden ist.

Im ersten Quartal 2017 werden Zinszahlungen, hauptsächlich aufgrund der im Vorjahr erfolgten Neufinanzierung, in Höhe von 12,5 Millionen Euro ausgewiesen. Darüber hinaus ergaben sich Tilgungen in Höhe von 6,1 Millionen Euro betreffend den als Finanzierungsleasing eingestufteten Rahmenmietvertrag der Media Broadcast Gruppe.

Im ersten Quartal 2017 wurde als Folge der genannten Effekte ein **FREE CASHFLOW** in Höhe von 56,4 Millionen Euro erzielt, was einem Rückgang gegenüber dem Niveau des Vergleichsquartals des Vorjahres (66,4 Millionen Euro) um 10,0 Millionen Euro entspricht.

Sonstige Angaben

Am 21. November 2016 schlossen der freenet Konzern und die Capita Customer Services (Germany) GmbH, Berlin („Capita“) einen Vertrag zur Übernahme der Geschäftsprozesse der mobilcom-debitel GmbH im Kundenservice ab.

Capita übernahm am 1. März 2017 den gesamten Kundenservice der mobilcom-debitel GmbH, inklusive der damit verbundenen IT-Infrastruktur und rund 650 Inhouse-Mitarbeiter in der Kundenbetreuung sowie den Standort Erfurt. Dies ist die wesentliche Ursache für den Rückgang der Anzahl Mitarbeiter um 637 im Vergleich zum 31. Dezember 2016.

Die Auslagerung der Geschäftsprozesse auf die Capita führt im freenet Konzern zu einer Abnahme der Personalaufwendungen bei gleichzeitiger Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

FINANZMANAGEMENT

Die strategische Unternehmenssteuerung wird von einem fokussierten Finanzmanagement unterstützt, welches neben der Liquiditätsentwicklung die Kapitalstruktur als Steuerungsgröße beinhaltet. Die operative Umsetzung erfolgt mit Hilfe eines umfassenden Treasury-Managements auf der Basis etablierter Controlling-Strukturen.

Zur Steuerung der Kapitalstruktur dienen insbesondere der Verschuldungsfaktor, der so genannte Interest Cover und die Eigenkapitalquote als finanzielle Steuerungsgrößen.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen des Finanzmanagements mit ihrer aktuellen Ausprägung im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Für zeitraumbezogene Größen wie das EBITDA und das Zinsergebnis wurden dabei jeweils die letzten 12 Monate (also April 2016 bis März 2017 bzw. für das Vorjahr April 2015 bis März 2016) herangezogen

Kennzahlen des Finanzmanagements

	Q1/2016 angepasst ¹	2016	Q1/2017	Ziel
Verschuldungsfaktor	2,2	1,7	1,3	1,0 – 2,5
Pro-forma-Verschuldungsfaktor	3,8	3,2	3,1	1,0 – 2,5
Interest Cover	8,0	8,0	8,2	> 5
Eigenkapitalquote in Prozent	31,9	32,7	33,9	> 50

¹ Retrospektive Anpassung wegen der finalen Kaufpreisallokation der Media Broadcast Gruppe.

Der Verschuldungsfaktor gibt das Verhältnis an, in dem die Finanzschulden (1.733,4 Millionen Euro) abzüglich flüssiger Mittel (356,4 Millionen Euro), abzüglich des Anteils am Börsenwert der Sunrise zum 31. März 2017 (11.051.578 Aktien multipliziert mit dem Schlusskurs von 70,59 Euro – Quelle: Bloomberg) im Verhältnis zum in den letzten 12 Monaten erzielten EBITDA stehen. Dieser liegt zum 31. März 2017 bei 1,3 und damit, wie auch zum 31. März 2016, innerhalb der strategischen Bandbreite von 1,0 bis 2,5. Die Finanzschulden setzen sich überwiegend aus den zwischen 2017 und 2026 endfälligen Schuld-scheindarlehen über einen Nennwert von insgesamt 1.129,0 Millionen Euro sowie aus dem im März 2016 abgeschlossenen syndizierten Bankdarlehen (zweite Tranche) mit einem Nennwert von 610,0 Millionen Euro zusammen.

Der Pro-forma-Verschuldungsfaktor (Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel im Verhältnis zum in den letzten 12 Monaten erzielten EBITDA) liegt mit 3,1 über dem Bereich der strategischen Bandbreite von 1,0 und 2,5, bedingt durch die im Vorjahr erfolgten Neufinanzierungen.

Der Interest Cover (Verhältnis zwischen EBITDA und Zinsergebnis) liegt mit 8,2 auf dem Niveau des Vorjahresquartals (8,0) und damit nach wie vor über der definierten Untergrenze von 5,0.

Die Eigenkapitalquote bewegt sich zum 31. März 2017 unter der Zielmarke von 50 Prozent, was im Zusammenhang mit den Neufinanzierungen aus dem Vorjahr steht.

Der Vorstand hält an seiner Finanzstrategie und damit auch an den Zielen fest.

NACHTRAGSBERICHT

Am 19. April 2017 erhielt die freenet AG eine Dividendenzahlung in Höhe von umgerechnet 34,4 Millionen Euro aufgrund der in der Generalversammlung der Sunrise Communications Group AG vom 11. April 2017 beschlossenen Ausschüttung von 3,33 CHF je Aktie.

Weitere Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den freenet Konzern haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2016 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2016 ist im Internet unter www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen verfügbar.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikationen¹

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Prognose aus 2015 für das Geschäftsjahr 2016	2016	seit Jahresbeginn Q1/2017	Prognose für das Geschäftsjahr 2017 ³	Prognose für das Geschäftsjahr 2018
Finanzielle Leistungsindikatoren					
Konzernumsatz	moderat steigend	3.362,4	838,0	leicht steigend	leicht steigend
Konzern-EBITDA ²	leicht über 400	402,3	91,1	leicht über 410	leicht steigend
Free Cashflow ²	etwa 300	311,4	56,4	etwa 310	leicht steigend
Postpaid-ARPU (in Euro)	stabil	21,4	21,1	stabil	stabil
Nicht finanzieller Leistungsindikator					
Customer-Ownership (in Mio.)	leicht steigend	9,53	9,56	leicht steigend	leicht steigend

1 Zur Definition der Kennzahlen verweisen wir auf das Glossar.

2 Die Steuerung des Konzern-EBITDA bzw. des Free Cashflows erfolgt ohne Berücksichtigung der Ergebnisanteile der freenet AG an Sunrise Communications Group AG bzw. der Dividendenzahlung von der Sunrise Communications Group AG.

3 Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2016 kam es zu einer Konkretisierung der Prognose.

Im Rahmen der Unternehmenssteuerung verwendet der freenet Konzern finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren zur Messung des kurz-, mittel- und langfristigen Erfolgs seiner strategischen Ausrichtung und deren operativer Umsetzung. Die Steuerung nach dem finanziellen Leistungsindikator Free Cashflow erfolgt nicht segmentbezogen, sondern ausschließlich auf Konzernebene. Die Leistungsindikatoren Postpaid-ARPU und Customer-Ownership werden ausschließlich zur Steuerung im Segment Mobilfunk verwendet.

Für das Geschäftsjahr 2017 sowie perspektivisch für das Geschäftsjahr 2018 prognostiziert die freenet AG einen leicht steigenden Konzernumsatz, jeweils im Vergleich zum Vorjahr. Nach Einschätzung des Vorstands wird das Konzern-EBITDA im Geschäftsjahr

2017 auf leicht über 410 Millionen Euro ansteigen beziehungsweise 2018 gegenüber dem Vorjahr einen weiteren leichten Zuwachs verzeichnen. Darüber hinaus erwartet die Gesellschaft für das Gesamtjahr 2017 einen konzernweiten Free Cashflow von etwa 310 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2018 soll der Free Cashflow nach Einschätzung des Vorstands gegenüber dem Vorjahr wieder einen leichten Anstieg verzeichnen.

Für das Segment TV und Medien strebt die Gesellschaft unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Konsolidierungszeiträume der Media Broadcast Gruppe (9,5 Monate im Geschäftsjahr 2016 und 12 Monate im laufenden Geschäftsjahr) für 2017 einen leicht steigenden Umsatz sowie ein leicht steigendes EBITDA, jeweils im Vergleich zum Vorjahr an.

Die Anzahl der angeschlossenen DVB-T2-Empfängergeräte wird nach Einschätzung der freenet AG bis zum Jahresende 2017 auf über 2,5 Millionen ansteigen und auch im Geschäftsjahr 2018 weiter leicht zunehmen. Bis zum Jahresende 2017 rechnet die freenet AG mit einem Anstieg auf über 800.000 freenet TV Abonnenten beziehungsweise perspektivisch für 2018 mit einem weiteren leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Der durchschnittliche monatliche Umsatz pro freenet TV Kunde (freenet TV ARPU) wird nach Einschätzung des Vorstands im Jahr 2017 rund 4,5 Euro betragen und sich im Geschäftsjahr 2018 auf demselben Niveau bewegen.

In Bezug auf das neue IPTV-Produkt der freenet AG, das unter der Marke waipu.tv vermarktet wird, rechnet die Gesellschaft für das Gesamtjahr 2017 mit mehr als 500.000 registrierten Abonnenten, darunter über 100.000 zahlende Nutzer. Perspektivisch rechnet der Vorstand für das Jahr 2018 damit, dass die Zahl der registrierten und zahlenden waipu.tv Nutzer im Vergleich zum Vorjahr signifikant zunehmen wird. Der durchschnittliche monatliche Umsatz pro waipu.tv Nutzer (waipu.tv ARPU) wird nach Einschätzung der freenet AG im Geschäftsjahr 2017 bei rund 6,0 Euro liegen und im Geschäftsjahr 2018 einen leichten Anstieg verzeichnen.

Im Segment Mobilfunk erwartet der Vorstand für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 einen stabilen Umsatz und ein stabiles EBITDA, jeweils gegenüber dem Vorjahr. Die Zielangaben für die Entwicklung des Postpaid-ARPU und Customer-Ownership bleiben für das Geschäftsjahr 2017 sowie perspektivisch für das Geschäftsjahr 2018 unverändert: Die Gesellschaft rechnet im Segment Mobilfunk weiterhin mit einer Stabilisierung des Postpaid-ARPU auf dem Niveau des jeweiligen Vorjahres und einer leicht steigenden Kundenzahl im Customer-Ownership, jeweils gegenüber dem Vorjahr.

Die Steuerung des Konzern-EBITDA beziehungsweise des Free Cashflows erfolgt ohne Berücksichtigung der Ergebnisanteile der freenet AG an der Sunrise Communications Group AG beziehungsweise ohne Berücksichtigung der Dividendenzahlung von der Sunrise Communications Group AG, da es sich dabei um nicht aktiv steuerbare Bestandteile handelt. Dementsprechend sind weder der erwartete EBITDA-Beitrag aus der Beteiligung der freenet AG an der Sunrise Communications Group AG noch ein gegebenenfalls aus dieser Beteiligung resultierender Beitrag zum konzernweiten Free Cashflow der freenet AG in der Guidance für das Geschäftsjahr 2017 beziehungsweise dem perspektivischen Ausblick für 2018 enthalten.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1/2017 1.1.2017- 31.3.2017-	Q1/2016 angepasst ¹ 1.1.2016- 31.3.2016
Umsatzerlöse	837.987	749.183
Sonstige betriebliche Erträge	14.334	18.031
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.436	2.392
Materialaufwand	-611.008	-556.890
Personalaufwand	-59.683	-44.875
Abschreibungen und Wertminderungen	-34.976	-21.755
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-94.926	-78.895
Betriebsergebnis	56.164	67.191
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	4.560	55
davon aus Ergebnisanteilen	9.742	247
davon aus Folgebilanzierung aus Kaufpreisallokation	-5.182	-192
Zinsen und ähnliche Erträge	165	170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.528	-12.201
Ergebnis vor Ertragsteuern	48.361	55.215
Ertragsteuern	-6.708	-4.116
Konzernergebnis	41.653	51.099
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	45.234	51.743
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-3.581	-644
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,35	0,40
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,35	0,40
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (unverwässert)	128.011	128.011
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (verwässert)	128.011	128.011

1 Retrospektive Anpassung wegen der finalen Kaufpreisallokation der Media Broadcast Gruppe.

Konzernbilanz zum 31. März 2017

Aktiva

In TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	540.395	526.234
Goodwill	1.379.919	1.379.919
Sachanlagen	490.854	493.132
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	750.063	745.066
Sonstige Finanzanlagen	523	586
Latente Ertragsteueransprüche	172.211	174.172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.777	81.132
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.664	20.738
	3.430.406	3.420.979
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	85.039	74.906
Laufende Ertragsteueransprüche	5.279	5.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356.194	438.764
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	28.716	26.558
Flüssige Mittel	356.398	318.186
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	197
	831.626	863.780
	4.262.032	4.284.759

Passiva

In TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Grundkapital	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-8.424	-10.134
Konzernbilanzergebnis	549.816	504.582
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.406.989	1.360.045
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	38.641	42.222
	1.445.630	1.402.267
Langfristige Schulden		
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	303.201	294.608
Finanzschulden	1.674.768	1.673.871
Pensionsrückstellungen	90.159	92.638
Andere Rückstellungen	50.054	58.559
	2.118.182	2.119.676
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435.923	515.696
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	120.034	110.423
Laufende Ertragsteuerschulden	52.087	46.847
Finanzschulden	58.623	60.302
Andere Rückstellungen	31.553	29.548
	698.220	762.816
	4.262.032	4.284.759

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017

In TEUR	Q1/2017 1.1.2017- 31.3.2017	Q1/2016 angepasst ¹ 1.1.2016- 31.3.2016
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	60.724	67.246
Anpassungen		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	34.976	21.755
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-4.560	-55
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	88	-153
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	-12.288	-4.131
Steuerzahlungen	-614	-11.297
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78.326	73.365
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-21.947	-7.321
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	317
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-76.633
Auszahlungen für den Erwerb von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	-716.107
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-100	0
Zinseinnahmen	594	416
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.451	-799.328
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	1.266.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-37	-297.231
Auszahlungen aus der Tilgung von Schulden aus Finance Leasing	-6.094	-940
Zinszahlungen	-12.532	-8.062
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-18.663	959.627
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	38.212	233.664
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	318.186	269.761
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	356.398	503.425
Herleitung des Finanzmittelfonds		
In TEUR	31.3.2017	31.3.2016
Bestand an flüssigen Mitteln	356.398	503.425
	356.398	503.425
Herleitung des Free Cashflows¹		
In TEUR	31.3.2017	31.3.2016 angepasst ¹
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78.326	73.365
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-21.947	-7.321
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	317
Free Cashflow (FCF)	56.381	66.361

1 Retrospektive Anpassung wegen der finalen Kaufpreisallokation der Media Broadcast Gruppe.

Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der intersegmentären Erlöse und Aufwendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	748.676	74.698	14.613	0	837.987
Intersegmenterlöse	14.158	17	4.304	-18.479	0
Umsatzerlöse gesamt	762.834	74.715	18.917	-18.479	837.987
Materialaufwand gegenüber Dritten	-581.776	-24.160	-5.072	0	-611.008
Intersegmentärer Materialaufwand	-2.961	-12.170	-1.277	16.408	0
Materialaufwand gesamt	-584.737	-36.330	-6.349	16.408	-611.008
Segment-Rohertrag	178.097	38.385	12.568	-2.071	226.979
Sonstige betriebliche Erträge	13.548	674	1.111	-999	14.334
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.607	2.306	523	0	4.436
Personalaufwand	-33.900	-16.189	-9.594	0	-59.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.966	-21.903	-7.127	3.070	-94.926
Ergebnisanteile nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen	9.742	0	0	0	9.742
Segment-EBITDA	100.128	3.273	-2.519	0	100.882
Abschreibungen und Wertminderungen					-34.976
Folgebilanzierung nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen					-5.182
EBIT					60.724
Konzernfinanzergebnis					-12.363
Ertragsteuern					-6.708
Konzernergebnis					41.653
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					45.234
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-3.581
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	4.026	16.604	1.315		21.945

Segmentbericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016 angepasst¹

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der intersegmentären Erlöse und Aufwen- dungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	723.860	10.368	14.955	0	749.183
Intersegmentärer Erlöse	3.537	0	5.280	-8.817	0
Umsatzerlöse gesamt	727.397	10.368	20.235	-8.817	749.183
Materialaufwand gegenüber Dritten	-546.993	-3.899	-5.998	0	-556.890
Intersegmentärer Materialaufwand	-3.692	-1.600	-1.753	7.045	0
Materialaufwand gesamt	-550.685	-5.499	-7.751	7.045	-556.890
Segment-Rohertrag	176.712	4.869	12.484	-1.772	192.293
Sonstige betriebliche Erträge	16.844	170	2.053	-1.036	18.031
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.954	122	316	0	2.392
Personalaufwand	-33.610	-2.462	-8.803	0	-44.875
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.392	-1.629	-8.682	2.808	-78.895
Ergebnisanteile nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen	221	0	26	0	247
Segment-EBITDA	90.729	1.070	-2.606	0	89.193
Abschreibungen und Wertminderungen					-21.755
Folgebilanzierung nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen					-192
EBIT					67.246
Konzernfinanzergebnis					-12.031
Ertragsteuern					-4.116
Konzernergebnis					51.099
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					51.743
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					-644
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	2.737	3.257	1.010		7.004

- ¹ Ab dem zweiten Quartal 2016 wurde das den Hauptentscheidungsträgern des Konzerns vorliegende Management Reporting geändert. Die Gewinn- und Verlustrechnung der einzelnen Segmente wird nicht länger bis zum Segment-EBIT berichtet, sondern endet mit dem Segment-EBITDA, da das EBIT keinen finanziellen Leistungsindikator darstellt und somit danach nicht gesteuert wird. Des Weiteren werden die Ergebnisse der Media Broadcast Gruppe sowie der EXARING dem Segment „TV und Medien“ zugeordnet, was im ersten Quartal 2016 noch nicht der Fall war (Zuordnung zum Segment „Sonstige/Holding“). Eine entsprechende Anpassung des Vorjahreszeitraumes ist erfolgt.

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender

4. Mai 2017

Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 31. März 2017 – 1. Quartal 2017

1. Juni 2017

Ordentliche Hauptversammlung der freenet AG in den Messehallen (Halle A4, Messeplatz 1), Hamburg

9. August 2017¹

Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 – 2. Quartal 2017

9. November 2017¹

Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2017 – 3. Quartal 2017

¹ Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM, KONTAKT, PUBLIKATIONEN

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: 0 43 31/69 - 10 00
Internet: www.freenet-group.de

freenet AG

Investor Relations

Deelbögenkamp 4c
22297 Hamburg

Telefon: 0 40/5 13 06-7 78
Fax: 0 40/5 13 06-9 70
E-Mail: investor.relations@freenet.ag

Den Geschäftsbericht und unsere Zwischenberichte finden Sie auch auf unserer Webseite unter:
<http://www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen>

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Aktuelle Informationen zur freenet AG und zu ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website unter
www.freenet-group.de verfügbar.



Wenn Ihr Mobiltelefon über eine QR-Code-Erkennungssoftware verfügt,
so gelangen Sie mit dem Scannen des Codes auf die Webseite der freenet Group.

GLOSSAR

ARPU	Abk., Englisch: Average Revenue Per User, Deutsch: durchschnittlicher Umsatz pro Kunde.
Customer-Ownership	Werthaltiger Postpaid- und No-Frills- Kundenbestand im Segment Mobilfunk.
Digital-Lifestyle	Englischer Begriff für „Digitaler Lebensstil“, bezeichnet die Vereinfachung des Alltags durch technische Hilfsmittel, basierend auf Internet und/oder Smartphones.
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, inklusive der Ergebnisanteile der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen.
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, inklusive der Ergebnisanteile der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen (EBIT), exklusive Abschreibungen und latenten Steuern aus der Folgebilanzierung von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen. Die Definition des EBITDA hat sich seit dem Erwerb der Sunrise wie folgt konkretisiert: In die Ermittlung fließen von der Position „Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen“ wie in der Vergangenheit nur die Ergebnisanteile ein. Die Abschreibungen aus der Folgebilanzierung der Schatten-Kaufpreisallokation belasten nicht das EBITDA.
EBITDA exklusive Sunrise	Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, exklusive der Ergebnisanteile der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, exklusive Abschreibungen und latenten Steuern aus der Folgebilanzierung von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.
Eigenkapitalquote	Verhältnis zwischen Eigenkapital und Bilanzsumme
Free Cashflow	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, verringert um die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, zuzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
Interest Cover	Verhältnis von EBITDA zu Zinsergebnis in den letzten 12 Monaten.
IPTV	Englische Abkürzung für „Internet Protocol Television“, Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mit Hilfe des Internetprotokolls.
Nettofinanzschulden	Langfristige und kurzfristige Finanzschulden, abzüglich flüssiger Mittel, abzüglich des Anteils der freenet Group am Börsenwert der Sunrise Communications Group AG zum Stichtag. Der Börsenwert der Sunrise Communications Group AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie der Sunrise Communications Group AG an der Schweizer Börse mit den von der freenet Group an der Sunrise Communications Group AG gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs.

Nettoinvestitionen (CAPEX)	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.
No-Frills	Englische Bezeichnung für Mobilfunkleistungen, die nicht auf einem eigenen Mobilfunknetz basieren. Der No-Frills-Anbieter vertreibt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Mobilfunkminuten, SIM-Karten und Mobiltelefone sowie Mehrwertdienste wie z.B. SMS.
Postpaid	Englische Bezeichnung für am Monatsende (also nachträglich) abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen.
Prepaid	Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.
Pro-forma-Verschuldungsfaktor	Verhältnis der lang- und kurzfristigen Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel zum in den letzten 12 Monaten erzielten EBITDA.
Rohertrag	Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.
Rohertragsmarge	Verhältnis aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.
Verschuldungsfaktor	Verhältnis der Nettofinanzschulden zum in den letzten 12 Monaten erzielten EBITDA
Zinsergebnis	Saldo aus „Zinsen und ähnliche Erträge“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“.